

Spezielle Methoden der KG: Qualitative Methoden der empirischen Kulturgeographie

M.A. Benjamin Heidrich

Institut für Geographie

Benjamin Heidrich

Wetterkreuz 15, 91058 Erlangen

Raum 2.202

Tel. +49 9131 85-23302

benjamin.heidrich@fau.de

www.geographie.uni-erlangen.de

Studiengänge: BA Kulturgeographie (Einfach/Zweifach); LA Geographie

ECTS: 5, 2 SWS

Teilnehmerzahl: maximal 20

Seminartermine: 14.01., 21.01., 28.01.19; 13:00 -19:00 Uhr;

Seminarraum 2 (00.175)

Verbindl. Vorbesprechung: 10.07.18; 18:00 Uhr; Seminarraum 1

(00.147)



Die Kulturgeographie verfügt über eine breite Palette an quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, die das gesamte Spektrum sozialwissenschaftlicher Arbeitsweisen abdecken. Zwei qualitativ orientierte Forschungsperspektiven, die seit den 1980er bzw. 1990er Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen haben, sind dabei **interpretativ-verstehende** sowie **diskursanalytische Verfahren**. Erstere legen den Fokus auf das deutende Verstehen subjektiver Sichtweisen und Handlungen, die zumeist als Ursprünge gesellschaftlicher Ordnungen gesehen werden. Diskursanalysen lenken den Blick hingegen auf die Entstehung und Veränderung sozial konstruierter und kollektiv gültiger Wissensordnungen sowie davon ausgehende Machtstrukturen, welche subjektive Sichtweisen und Handlungen überhaupt erst ermöglichen.

Ziel des Blockseminars ist es, einen Überblick über interpretativ-verstehende und diskursanalytische Erhebungs- und Auswertungsverfahren zu vermitteln. Damit werden die Studierenden befähigt, die passenden Methoden (z.B. teilnehmende Beobachtung, qualitative Interviews, Textinterpretation, kodierende Textanalyse) im Hinblick auf spezifische (raum-)wissenschaftliche Fragestellungen auszuwählen und mit ihnen umzugehen. Zu diesem Zweck werden nicht nur anwendungsorientierte Leitfäden zum methodischen Arbeiten vermittelt, sondern auch die erkenntnistheoretischen Grundlagen der jeweiligen Verfahren.